



Vo Saund und Luftschlösser

Oha!

Erstmal großen Dank für die Kommentare, dass dies Gedicht so ein Anklang findet, hätte ich mir nicht gedacht.

Zum ersten,

@ Soraya, Bloßhappad = Barfuß.

Hast du den Sinn bereits entdeckt?

Dann kann ich dir per PN eine ganze Übersetzung schicken, wobei ich glaub, dass die Übersetzung ein bisschen die Atmosphäre vernichtet.

Und mal sehen, was wegen der Vertonung geht, ich selbst mag meine Stimme nicht, über Mikrophon.
Da wird mein Bass direkt zu Tenor, oder gar Sopran...^^

Vielen Dank nochmal!

Zum zweiten,

@ Lupus, ich danke dir extrem für deinen mega ausführlichen Kommentar und die reichen Anregungen.

Ich versuche mich erneut damit auseinander zu setzen.

Obwohl ich glaube, ich kanns nur verschlimmern.

Das Schema verlassen?

Hmm, glaubst du nicht, das würde eine ganze Veränderung des Gedichtes miteinbeziehen?

Ich mein, versuchen kann ich es und mithilfe deiner Vorschläge, könnte es mir gelingen.

Jedenfalls,

was ich 100% ändern kann, ist , dass ich alles in "vollendeter Mundart" schreibe.. :-D

Aber wie meinst du, sind die Sätze zu kompliziert, vor allem, wo?

Meine Experimentierfreude hat mich dazu verleitet, 4 Strophen zu machen und dazu in Strophe 1 und 3 in den 2 mittleren Zeilen weitere Doppelreime zu setzen.

Ich glaube, wie du sagst, wäre es besser die Doppelreime rauszunehmen, das würde relativ gut gehen, da habe ich noch genug Spielraum.

1. Strophe,

man könnte statt den Doppelten Reim mit Straund das Wort "Ufer" nehmen.

**Vo Zeit zu Zeit bin i harunt, do aum See ,
des Ufer hot mehr Stoana ois Saund
und zwischen See und Woid, wochst da Klee.
Wunderboar ist's do bloßappad**

(Ich lass das Ende vorerst aus, des weiteren fällt mir noch keine Alternative zu Zeile 3 ein

Die Reime, wirken wirklich bisschen zu gewollt.

Da muss ich noch bissl überlegen.)



Vo Saund und Luftschlösser

Strophe 2

Deine Version gefällt mir auch sehr gut,
weil es ja auch üblich ist, zu sagen:

"Mir fällt der Himmel am Kopf"

Strophe 3,

sollte den Zynismus des LI's darstellen, wahrscheinlich ist es mir missglückt.

Wahrscheinlich meine Experimentierfreude, hihi.

Wenn der Doppelreim in der Zeile passt, werd ich mir vllt. noch was für Strophe 1 ausdenken, damit keine Wörter weggenommen werden, bzw. wiederholt wird.

Passt die dritte Strophe gar nicht?

Dann lasse ich sie vllt. wirklich weg.

Danke für die "vermundartlichung", der vierten Strophe. Ich hab das erst "heute/gestern" in der Nacht geschrieben und da glaub ich, war ich auch nicht mehr ganz Herr meines Dialekts.

Und, ich danke dir sehr herzlich, für dein herumbasteln.

Hat mich weiter gebracht und freut mich.

G'freit mi, dass da soguat g'foit!

und wennst' es vertonen mächast, konnst as gern mochan.

I hob des Audacity zum aufnehma vo "Voices" eh scho g'löscht.

Außaderm, klingt mei Stimm über Mikrophon eh vui grauslich.

So ois ob i im Sopran singen darad.

Im großen und ganzen, werd ich jetzt noch ein bisschen herumschrauben und drehen.

Vielen Dank!

Liebe Grüße

Ex

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).